

2008-09-05 04:00:16

Erste Hilfe bei Datenverlust **Attingo**

"it&t-business" Nr. 09/08 vom 01.09.2008

Seite: 53 Ressort: special security

Attingo

Erste Hilfe bei Datenverlust

Die Möglichkeiten, Daten zu verlieren, sind vielfältig. Wer die Rettung von Anfang an einem Profi überlässt, hat gute Chancen, wieder an seine digitalen Schätze zu gelangen.

Es gibt keine Festplatte, die ewig hält, warnt Nicolas Ehrschwendner, Gründer und Geschäftsführer des österreichischen Datenrettungsspezialisten **Attingo**, der in Wien ein eigenes Reinraumlabor betreibt. Der Datenretter wurde vor eineinhalb Jahren gegründet, Ehrschwendner beschäftigt sich jedoch schon lange mit Themen rund um Wiederherstellung von Daten. Das Unternehmen ist mit einer Tochtergesellschaft in Deutschland sowie über Partner in Frankreich und England tätig.

Attingo löst sowohl Routinefälle als auch individuelle Probleme mit exotischen Systemen wie Unix oder Linux. Spezielles Know-how bietet **Attingo** bei RAID-Speichern. Wir können praktisch jeden Raid -Controller simulieren und bieten dadurch eine hohe Datenrettungsrate, erläutert Ehrschwendner.

Die Wahrscheinlichkeit, Daten zu retten, ist wesentlich höher, wenn man sich sofort an einen Profi wendet. So wurde in mehr als 80 Prozent der Fälle, die **Attingo** zur Datenwiederherstellung erhält, zuvor der Schaden durch Rettungsversuche von Technikern ohne Spezialwissen verstärkt oder sogar erst ausgelöst.

Datenlöschung ist oft ebenso wichtig wie -rettung, aber keine einfache Domäne. Software-Produkte, die eine komplette Löschung versprechen, gibt es viele, aber es ist unmöglich, eine Festplatte mit einer Software komplett zu löschen, da die Software nie alle Sektoren einer Festplatte erreicht, warnt der Informatiker. Auch die physikalische Löschung (Entmagnetisierung) oder Zerstörung der Platte hat so ihre Tücken. Als optimale Lösung empfiehlt Ehrschwendner, alle Daten auf einer Festplatte von Anfang an zu verschlüsseln und am Ende des Lebenszyklus zusätzlich die Daten zu löschen.

Attingo www.atingo.com

*Bild: Nicolas Ehrschwendner, **Attingo**: Es gibt keine Festplatte, die ewig hält*